

Schloss Herrenhausen: die Wettbewerbssieger stehen fest

14 Architekten legten Entwürfe vor / Pressekonferenz am 16. April / Öffentliche Präsentation ab 17. April im Historischen Museum

Im Architektenwettbewerb „Schloss Herrenhausen“ fand gestern die entscheidende Juriesitzung statt. Aus 14 eingereichten Entwürfen zum Wiederaufbau des klassizistischen Gebäudes wurden folgende Preisträger ausgewählt:

1. Platz: JK Jastrzembki Kotulla Architekten, Hamburg (40.000 EUR)
2. Platz: ASP Architekten Schneider Meyer Partner, Hannover (20.000 EUR)
3. Platz: Peter Kulka Architektur Dresden GmbH, Dresden (10.000 EUR)

Über die Entwürfe stimmten folgende Preisrichter ab: Stephan Weil, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover; Uwe Bodemann, Stadtbaurat der Landeshauptstadt Hannover; Dr. Wilhelm Krull, Generalsekretär der VolkswagenStiftung; Dr. Martina Pörschke, IVA Dr. A. Steiger KG; Prof. Dipl.-Ing. Klaus Theo Brenner, freischaffender Architekt, Klaus Theo Brenner Stadtarchitektur, Berlin; Prof. Dr.-Ing. Hardo Braun, Universität Stuttgart, Institut für Baukonstruktion und Entwerfen; Andreas Heller, freischaffender Architekt, Studio Andreas Heller, Hamburg.

Die Wettbewerbsergebnisse werden im Rahmen einer **Pressekonferenz am 16. April 2010, 11.30 Uhr, im Leibnizhaus Hannover** erläutert. Anschließend werden Ihnen die jeweiligen Pläne der Wettbewerbsteilnehmer **im Historischen Museum** vorgestellt. Die Entwürfe sind dann **vom 17. April bis zum 2. Mai 2010 im Historischen Museum** für alle Interessierten zu besichtigen.

Welcher Entwurf letztlich realisiert werden soll, wird nach Überarbeitung der Pläne und Prüfung ihrer Umsetzungsmöglichkeiten durch die Bauherrin IVA KG im Laufe des Sommers feststehen. Erste bauvorbereitende Arbeiten werden voraussichtlich im Herbst 2010 beginnen.

Hintergrund

Die Wiedererrichtung des Schlosses Herrenhausen ist ein Investitionsvorhaben der VolkswagenStiftung, das diese im Rahmen ihrer Vermögensanlage realisiert. Bauherrin des Schlosses ist die Immobilien-Verwaltungs- und Anlagegesellschaft Dr. A. Steiger KG (IVA KG), eine Tochtergesellschaft der Stiftung. Gemeinsam mit der VolkswagenStiftung und der Landeshauptstadt Hannover verfolgt die IVA KG das Ziel des Wiederaufbaus der historischen Außenfassade des klassizistischen Laves-Baus. Für das Innere des Schlosses ist eine zeitgemäße Nutzung geplant: Im Hauptgebäude soll ein modernes wissenschaftli-

Presseinformation

31. März 2010

Seite 1/2

Kontakt

VolkswagenStiftung
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 0511 8381 – 380
E-Mail: presse
@volkswagenstiftung.de

Wettbewerbskoordination
www.drost-consult.de

16. April
11.30 Uhr Pressekonferenz
im Leibnizhaus,
Holzmarkt 4-6,
anschließend Rundgang
durch die Präsentation im
Historischen Museum

17. April bis 2. Mai 2010
öffentliche Präsentation
der Entwürfe im
Historischen Museum
Pferdestraße 6
30159 Hannover

ches Tagungszentrum eingerichtet werden, das von einer externen Betreiber-
gesellschaft betrieben wird. Die beiden Seitenflügel werden als Museumsflä-
chen an die Landeshauptstadt Hannover vermietet.

Seite 2/2

Zur Realisierung der Bauaufgabe wurde ein beschränkter Architektenwettbe-
werb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren durchgeführt. Im Oktober
2009 erhielten interessierte Architekten daher die Gelegenheit, sich für die Teil-
nahme am Realisierungswettbewerb zu bewerben. Es gingen 81 Bewerbungen
ein, aus denen anhand vorab festgelegter und veröffentlichter Kriterien insge-
samt 15 Büros (darunter auch drei „junge“ Büros) ausgewählt wurden.

Eingeleitet wurde der Architektenwettbewerb im Dezember 2009 mit der
Versendung der Auslobungsunterlagen an die Teilnehmer. Die Entwürfe waren
bis März 2010 zu erarbeiten – eingereicht wurden schließlich 14 Vorschläge.
Das gesamte Wettbewerbsverfahren erfolgte anonymisiert, um die Chancen-
gleichheit der Teilnehmer zu gewährleisten.

Das Verfahren wird vom Hamburger Büro D&K drost consult GmbH betreut.
Nähere Informationen über die Wettbewerbsaufgabe und die Beteiligten des
Verfahrens stehen unter www.drost-consult.de zur Verfügung.

*Die Presseinformation und Bildmaterial stehen im Internet zur Verfügung unter
<http://www.volkswagenstiftung.de/service/presse.html?datum=20100331>.*